

## Referent\*innen

- **Dr. Fanwell Bokosi** ist Direktor des kontinentalen Entschuldungsnetzwerks *African Network and Forum on Debt and Development* (AFRODAD) mit Sitz in Harare, Simbabwe. Das Netzwerk arbeitet zu Schuldenmanagement, heimischer Ressourcenmobilisierung und effektiver Entwicklungsfinanzierung.
- **Dr. Kathrin Berensmann** ist Referentin für Entwicklungsfinanzierung beim Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn.
- **Julius Kapwepwe** ist Programmdirektor des *Uganda Debt Network* in Kampala mit dem Schwerpunkt öffentliche Verschuldung und Entwicklung.
- **Dr. Eufrigina dos Reis** ist Direktorin des mosambikanischen Entschuldungsnetzwerks *Grupo Moçambicano da Dívida*.
- **Joël N'da Nguessan** ist Ökonom und Gründer der NGO *Mouvement de l'Entrepreneuriat de la Science du Développement et des TIC* (MESNTIC) in der Elfenbeinküste.
- **Holger Illi** ist kommissarischer Leiter des Referates „Afrikapolitische Grundsätze und Initiativen“ im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

## Veranstalter

**Brot**  
für die Welt

**KASA**  
Kirchliche Arbeitsstelle  
Südliches Afrika

  
**erlassjahr.de**  
Entwicklung braucht Entschuldung

  
**NAD**  
Netzwerk Afrika Deutschland

**SODI!**

### Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen:

erlassjahr.de  
buero@erlassjahr.de  
Tel. 0211 /46 93 -196

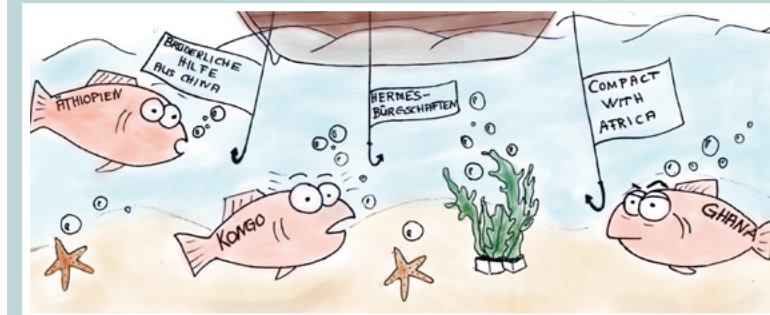
Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

# Afrika am Kredithaken

Fachtagung zu  
Entwicklungsfinanzierung  
und neuen Schuldenkrisen  
in Afrika



**6. Dezember 2018**

12:00 bis 19:00 Uhr

**Seminar mit Spreeblick**  
An der Schillingbrücke 4  
Berlin (Nähe Ostbahnhof)

# Afrika am Kredithaken

Seit 1996 wurden 30 afrikanische Länder im Rahmen einer **weltweiten Entschuldungsinitiative** von Weltbank und IWF von dem größten Teil ihrer Altschulden befreit. Zwanzig Jahre später weisen 26 von ihnen wieder ein mittleres oder gar hohes Überschuldungsrisiko auf. Ein **hoher Finanzierungsbedarf** beim Infrastrukturausbau und ein aggressiver Kapitalexport aus reicheren Ländern in Europa und China sind wichtige Triebkräfte für einen neuerlichen dramatischen **Anstieg der Schulden** in Afrika.

In Griechenland führten untragbare Staatsschulden jüngst zu einer wirtschaftlichen und sozialen Katastrophe. Hängt auch Afrika erneut am Kredithaken der reichen Länder und steuert auf eine **nächste kontinentale Schuldenkrise** zu? Wie genau kommt das Kapital auf den Kontinent und wer sind die Gläubiger? Welchen besonderen Herausforderungen sieht sich der Kontinent gegenüber und was haben sie mit der Schuldensituation zu tun? Wie befördert umgekehrt die Verschuldung krisenhafte Entwicklungen wie den **Klimawandel und die erzwungene Migration**? Wie lässt sich verhindern, dass die Verschuldung in einer sozialen Katastrophe endet? Und welche Verantwortung trägt Deutschland?

Diesen Fragen wollen wir unter anderem zusammen mit **Expert\*innen aus der Zivilgesellschaft Simbawes, Mosambiks, Ugandas und der Elfenbeinküste** nachgehen. Und wir wollen sie mit denjenigen diskutieren, die namens der Bundesregierung private und öffentliche Finanzierungen in Afrika propagieren.

Es wird simultan Deutsch/Englisch übersetzt.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

# Programm

- |           |   |           |   |
|-----------|---|-----------|---|
| 12:00 Uhr | Ankommen, registrieren, Fingerfood, Kaffee und informeller Austausch  | 17:00 Uhr | <b>Podiumsgespräch mit politischen Entscheidungsträger*innen aus Deutschland, der Wissenschaft und der afrikanischer Zivilgesellschaft</b>  |
| 12:30 Uhr | Schuldenprobleme Afrikas 2018 <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Afrika am Kredithaken? Überblick über die Schuldensituation des Kontinents</b><br/>- Dr. Fanwell Bokosi, AFRODAD, Simbabwe</li><li>• <b>Woher kommt das Geld? Finanzierungsinstrumente für Afrika - ihre Chancen und Risiken</b><br/>- Dr. Kathrin Berensmann, DIE</li></ul> Rückfragen und Diskussion   |           | Halten Initiativen wie der Marshallplan mit Afrika und der <i>Compact with Africa</i> der G20 den Kontinent am Kredithaken? Wie kann verhindert werden, dass die erneute hohe Verschuldung afrikanischer Länder die dringend notwendigen Investitionen in soziale Bereiche und in die für die Bürger*innen notwendige Infrastruktur verhindert? Die Menschen brauchen Zuversicht für ihre Lebensperspektiven. Welche Rolle spielt die deutsche Politik? <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Holger Illi, BMZ</b></li><li>• <b>Dr. Kathrin Berensmann, DIE</b></li><li>• <b>Dr. Fanwell Bokosi, AFRODAD</b></li></ul> |
| 14:00 Uhr | Kaffeepause   |           |   |
| 14:30 Uhr | Vertiefung desThemas in drei Gruppen <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Private Infrastrukturinvestitionen in Afrika und ihre Risiken aus der Sicht von Gebern wie China und Deutschland, afrikanischer Regierungen und Zivilgesellschaften</b><br/>- Julius Kapwepwe, <i>Uganda Debt Network</i><br/>- Dr. Fanwell Bokosi, AFRODAD</li><li>• <b>Extraktivismus als Entwicklungsstrategie – Chancen und Risiken</b><br/>- Dr. Eufregina dos Reis, <i>Grupo Moçambicano da Dívida</i></li><li>• <b>Klimawandel, Fluchtursachen und Verschuldung</b><br/>- Joël N'da Nguessan, MESNTIC<br/>- Jan Christensen, Umweltpastor der Nordkirche</li></ul> | 19:00     | Ende der Tagung   |
| 16:00 Uhr | Kaffeepause   |           |   |